Frührentner: Abwarten kann sich lohnen

14.01.2014

(Euskirchen) Wenn es nach dem vorliegenden Vertrag der Großen Koalition geht, kommt die neue Frührentenregelung für langjährig Versicherte ohne Abschläge bereits im Juli 2014 zum Tragen. Deshalb ist für angehende Frührentner nun die Frage, ob bereits Betroffene schon heute ihren Rechtsanspruch geltend machen sollen. Das kann nämlich teuer werden.

Wer in den kommenden Monaten das 63. Lebensjahr vollendet und die Altersrente für langjährig Versicherte in Anspruch nehmen will, für denjenigen summieren sich nämlich die Abschläge noch auf 8,7 Prozent. Dann gibt es zum Beispiel statt 1.200 Euro Rente nur 1.095,60 Euro. Diese Kürzung gilt dann lebenslang. Wer also dann 20 Jahre Rente bezieht – das entspricht derzeitig einer normalen Lebenserwartung – verliert so stattliche runde 25.000 Euro.

So gibt der BRH zu bedenken: Abwarten kann sich lohnen! Einen Haken hat die Sache noch: Querschüsse kommen immer noch aus der CSU, die eingreifen möchte. So ist die gesamte Rentenreform noch nicht vollends in trockenen Tüchern.

"Guter Rat kann daher teuer werden", so gibt der Seniorenverband zu bedenken. Mitglied beim BRH Euskirchen aber kann man sofort werden. Der Seniorenverband kümmert sich im DBB NRW ausschließlich um Belange der älteren Menschen.

Zur Nachrichtenübersicht